

Westfalenpost

27. August 2012

Fünf Euro für jeden Sportler

Volkssporttag am 2. September. Wandern, laufen, Radfahren



Am nächsten Sonntag findet der Volkssporttag statt. Die Stadtwerke Mendener stellen hierfür 10 000 Euro bereit.

WP-FOTO: PRIVAT

Menden. Tausende Mendener werden am Sonntag, 2. September, zum 30. Mal aktiv, um die Vereine der Hönnestadt im Rahmen des Volkssporttages zu unterstützen. Das Sport-Event bietet für die gesamte Familie ein abwechslungsreiches Fitness-Programm – vom Wandern über das Laufen bis hin zum Radfahren. Dabei erhält jeder Mendener für „seinen“ Sportverein fünf Euro Teilnahme-Prämie.

Insgesamt 10 000 Euro haben die Stadtwerke Mendener in diesem Jahr wieder dafür bereitgestellt: „Wir fördern gerne Projekte, die zu einer gesunden Mischung des Stadtlebens beitragen und die Lebensqualität in Menden erhöhen. Die Vereine mit ihren Sportangeboten spielen dabei eine wesentliche Rolle. Damit das auch in Zukunft so bleibt, unterstützen wir sehr gerne dieses außergewöhnliche Veranstaltungsförmat“, betont Matthias Lürbke, Betriebsleiter bei den Stadtwerken Mendener.

Bereits seit Jahren engagiert sich der lokale Energieversorger bei der Aktion des Sportförderkreises. „Viele Vereine benötigen dringend finanzielle Unterstützung, daher ist der

Volkssporttag eine optimale Gelegenheit, die Vereinskasse aufzubessern. Dies ermöglichen jedoch erst Sponsoren wie die Stadtwerke, ohne die wir nicht zum 30. Mal an den Start gehen könnten“, betont Gerhard Schmidt, stellvertretender Vorsitzender beim Sportförderkreis.

Der Startschuss zum Volkssporttag fällt am Sonntag, 2. September, um 12 Uhr an der Schützenhalle St. Hubertus. Neben den sportlichen Aktivitäten wartet auf die Teilnehmer und Zuschauer ein buntes Rahmenprogramm unter anderem mit Tanzdarbietungen und der Präsentation außergewöhnlicher Sportarten. Den krönenden Abschluss bildet in jedem Jahr die Tombola, bei der als Hauptpreise Fahrräder winken.

Westfalenpost

31. August 2012



Jeder Teilnehmer am Volkssporttag tut sich etwas Gutes und unterstützt noch einen Verein seiner Wahl mit fünf Euro.

WP-ARCHIVFOTO: MARTINA DINSLAGE

30. Volkssporttag in Menden

Fünf Euro für jeden Starter. Wegweiser für den Veranstaltungstag

Menden. Es ist am Sonntag, 2. September, der 30. Volkssporttag, der vom Sportförderkreis Mendener ausgerichtet wird. Für viele Teilnehmer ist es eine willkommene Gelegenheit, sich selbst mit sportlichen Aktivitäten Gutes zu tun und gleichzeitig die Kassen heimischer Vereine aufzubessern. Denn pro Starter spendiert der Sportförderkreis einmal mehr fünf Euro. Es kann unabhängig von einer Mitgliedschaft im Sportverein jeder mitmachen und einen Verein seiner Wahl mit diesen fünf Euro unterstützen. Drei klassische Volkssportarten stehen ab Schützenhalle St. Hubertus-Nord (Stiftstraße) zur Wahl:

- 12 Uhr Wandern
- 14.30 Uhr Laufen
- 15.30 Uhr Radfahren

Das von der Startern erwirtschaftete Geld wird in den Vereinen traditionell zur **Jugendförderung** eingesetzt. Dabei gibt es keine Begrenzung. Jeder Verein kann so viele Teilnehmer stellen, wie er kann und möchte. Jeder kann übrigens am Sonntag auch an allen drei Disziplinen teilnehmen und so den Ausgangsbetrag verdreifachen.

Ab ca. 15 Uhr gibt es für die Besu-

cher und Teilnehmer auf dem Schützenplatz ein sportliches **Unterhaltungsprogramm** mit heimischen Akteuren.

Während des gesamten Veranstaltungszeitraums ist beste Versorgung mit **Speisen** und **Getränken** gewährleistet.

Nach der Rückkehr aller Teilnehmer (Radfahrer sind ab ca. 17 Uhr wieder am Hallenbereich) startet die **große Tombola**. Diesmal gibt es sieben sehr hochwertige Fahrräder sowie zahlreiche Preise aus dem Bereich Freizeit, Sport und Wellness. Gewinnen können die Teilnehmer, die bei der Verlosung auch anwesend sind.

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Technik des MAT (Mendener Amateur Theater).

Um das Sportereignis Jahr für Jahr auf die Beine zu stellen, sind ca. 80 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erforderlich, die teilweise auch von den Sportvereinen abgestellt werden. Dabei geht es um Verkehrssicherung, Organisation, Küche, Registrierung, Abrechnung etc.

Das Gesamtkonzept des Volkssporttages Mendener ist **einmalig in Deutschland**.

PRESSESPIEGEL

30. Mendener Volkssporttag 2012

Westfalenpost

03. September 2012



Menden bei Volkssporttag in Bewegung

Massenstart. Stolze 2785 Männer, Frauen und Kinder waren gestern in Menden bei eine deutschlandweit wohl einmaligen Aktion auf den Beinen. Zum 30. Mal fand der Volkssporttag statt – und keiner der Teilnehmer war für den eigenen Erfolg unterwegs oder musste gar ein Startgeld bezahlen. Stattdessen gab es Geld: Und zwar für die Jugendarbeit der Vereine. Jeder Teilnehmer beim Wandern, Laufen oder Radfahren konnte für einen Verein an den Start gehen, den er damit unterstützte. Die Bedingungen waren in diesem Jahr ideal – mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. FOTO: STEFAN DEITEL

Bericht Lokalteil



Der 30. Volkssporttag lockt 2785 Teilnehmer

Ideales Wetter bringt ein Plus von 600 Startern. Bewegende Schweigeminute für Dieter Kamp

Von Michael Koch

Menden. Sie war auch diesmal dabei. „Natürlich“, sagt Marlies Böhm. Und das, obwohl sie sich im Februar einer Herz-Operation unterziehen musste. Aber der Volkssporttag ist Ehrensache für die 74-Jährige vom Turnerbund Böisperde, und so ist sie wieder die sieben Kilometer an der Seite ihres Lebensgefährten Kurt Kühn gewandert. „Diesmal war es zwar ein bisschen anstrengender für mich, aber ich habe es geschafft“, sagt Marlies Böhm auf dem Platz vor der Hubertushalle im Lahrfeld – und sie ist froh, damit auch 5 Euro für die Vereinskasse ihres TB Böisperde erwandert zu haben. Genau so wie die schätzungsweise 70 weiteren Turnerbund-Starters.

Sie alle gehörten gestern zu einem riesigen Teilnehmerfeld: 2785 Männer, Frauen und Kinder gingen an den Start. „600 mehr als noch im Jahr zuvor“, zieht ein sichtlich zufriedener Gerhardt Schmidt vom Sportförderkreis am Abend Bilanz. Die Bedingungen sind diesmal allerdings auch ideal: Sonnenschein, an-

„Menden ist wichtiger als das Internationale Stadionfest in Berlin.“

Dagmar Freitag, Vorsitzende des Bundestags-Sportausschusses

genehme Temperaturen. Der vorher vom Sportförderkreis angekündigte „Pakt mit Petrus“ hat gehalten.

Die Wanderer sind wieder die größte Gruppe: 2152 Teilnehmer gehen um 12 Uhr an den Start. Um 14.30 Uhr sind dann 293 Läufer auf der sieben Kilometer langen Strecke unterwegs, und ab 15.30 Uhr absolvieren 340 Radfahrer einen Zehn-Kilometer-Rundkurs. Und einigen ist eine Disziplin zu wenig – sie gehen bei zwei oder gar allen drei an den Start.

Für Dagmar Freitag, Vorsitzende des Bundestags-Sportausschusses, ergibt das ein Bild ganz nach ihrem Geschmack. Sie steht noch völlig unter dem Eindruck ihres Besuchs bei den Paralympics in London. Zu-

sammen mit Bundespräsident Joachim Gauck hatte sie dort Deutschland vertreten und war begeistert von den Sportlern und der Atmosphäre. Da tut es ihr gut, auch in Menden auf eine große Sport-Begeisterung zu treffen.

Dafür lässt Dagmar Freitag, die auch Vize-Präsidentin des Deutschen Leichtathletikverbands ist, das Internationale Stadionfest IS-TAF in Berlin sausen. Eine wirkliche Top-Veranstaltung, aber die SPD-Bundestagsabgeordnete befindet: „Menden ist wichtiger als Berlin.“

Einer wird diesmal aber schmerzlich vermisst: Der vor wenigen Tagen verstorbene Dieter Kamp. Bewegende Momente gibt es am späten Nachmittag, als auf dem Platz vor der Hubertushalle eine Schweigeminute für das Handball-Urgestein eingelegt wird. „Dieter war immer mit dabei beim Volkssporttag“, so Hermann Josef Schulte, der Vorsitzende des Sport-Förderkreises.

Nicht denkbar ist der Volkssporttag ohne die vielen Helfer. Wie viele es am Ende genau sind, die teils spontan mit angepackt haben, können die Organisatoren noch nicht einmal sagen: „80 bis 100 werden es gewesen sein“, so Gerhardt Schmidt. Unverzichtbar ist dabei das Team im Ziel, das gestern alle 2785 Teilnehmer fragen muss: „Für welchen Verein sind sie gestartet?“ Andrea Fischer, Dela Nölkenmeier und Barbara Ernst waren alle 30 Mal dabei. Alles gleich geblieben ist in dieser Zeit nicht. „Wir sind immer professioneller geworden“, sagt Andrea Fischer. Am reibungslosen Ablauf gestern hat man es gemerkt.

Mehr Bilder: www.westfalenpost.de/menden



Die Wanderer – siehe auch das Bild auf der Titelseite der heutigen WP – waren wieder einmal die mit Abstand größte Gruppe beim Volkssporttag.



Die Radfahrer waren gestern mit 340 Teilnehmern die zweitgrößte Gruppe. Christian Scholz vom Bürgerbad Leitmecke schickte sie auf die Strecke. WP-FOTOS: STEFAN DETEL



Bürgermeister Volker Fleige (neben Gerhardt Schmidt) gab den Startschuss – allerdings nicht für die 293 Läufer, für die Wanderer. Vor der Hubertushalle herrschte später Volksfeststimmung.



Ohne das Start-Ziel Team läuft nichts: Andrea Fischer (stehend), Dela Nölkenmeier (3.v.r.) und Barbara Ernst (r.) waren schon zum 30. Mal mit dabei. Der Roller war für die beiden nur inoffizielles Hilfsmittel ...

DJK Böisperde führt die Top-5-Hitparade an

5 Euro zahlt der Sportförderkreis für jeden Starter, der sich für den jeweiligen Verein registrieren lässt. Beim Eintreffen im Ziel musste gestern jeder Teilnehmer angeben, welchen Verein profitieren sollte. Für diese gingen die meisten Teilnehmer an den Start:

- 1. DJK Böisperde:** 260 Teilnehmer, 1300 Euro für die Ju-

- 2. HSG Menden-Lendringsen:** 215 Teilnehmer, 1075 Euro.
- 3. SV Menden, Abteilung Turnen:** 191 Teilnehmer, 955 Euro.
- 4. DJK Grün-Weiß Menden:** 189 Teilnehmer, 945 Euro.
- 5. BSV Menden:** 183 Teilnehmer, 915 Euro.



Über 2.000 Teilnehmer beim Volkssporttag

Viele Menschen sammeln für ihre Sportvereine

MENDEN. Andrea Fischer, Dela Nölkensmeiser und Barbara Ernst hatten gemeinsam mit ihrem Team bei der Ausgabe der Teilnehmerbändchen zum 30. Volkssporttag in Menden viel zu tun.

Von Anfang an sind sie dabei, geben die Bänder aus und erklären gerne, den Ablauf des Volkssporttages. Jeder der 2.785 Teilnehmer hatte die Chance auf einen Gewinn aus der Tombola.

In erster Linie aber, kamen die Menschen, um Geld für ihre Sportvereine durch wandern, Fahrrad fahren oder joggen zu verdienen. „Es ist doch toll, auf solch angenehme Weise fünf Euro in unsere Kasse zu bringen“, so Bärbel Wiggeshoff vom Turnerbund in Böisperde, die sich das Bändchen zum Wandern geholt hatte.

Dabei sein wollte auch die Vizepräsidentin des



Das Teilnehmerfeld in der „Wanderdisziplin“ war am besten besetzt. Generationenübergreifend gab jeder sein Bestes, um möglichst viel „Bares“ zu sammeln.

Foto: (sus)

deutschen Leichtathletikverbandes und Vorsitzende des

Bundestag-Sportausschusses Dagmar Freitag. Sie zog es vor

nach Menden zu kommen, anstatt das Internationale Stadionfest in Berlin zu besuchen. Das Teilnehmerfeld der Wanderer war am größten und so lauschten 2.152 Menschen den Worten der Organisatoren, vertreten durch Gerhardt Schmidt, bevor der Bürgermeister Volker Fleige den Startschuss zum 30. Mendener Volkssporttag gab.

Noch mehr Bares einholen konnte die DJK SG Böisperde.

Mit 260 Startern sicherten sie sich den 1. Platz aller teilnehmenden Vereine.

Der HSG gelang Stufe zwei des Treppchens mit 215 Teilnehmern. Vom SV Menden (Turnabteilung) beteiligen sich 191 Mitglieder. Die DJK Grün-Weiß Menden konnte 189 Förderer zum Volkssporttag bewegen.

Auf Platz 5. lag der BSV Menden mit 183 Teilnehmern. (sus)